

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 228
Thema: Pläne Mercedes Ostbahnhof

Redaktion: Gina Schmelter
Datum: 30. Mai 2011

WANSNER: INVESTITION VON MERCEDES AM OSTBAHNHOF VOR DEM AUS? - SENAT MUSS VERANTWORTUNG AN SICH ZIEHEN

Der Abgeordnete der CDU-Fraktion aus Friedrichshain-Kreuzberg, **Kurt WANSNER**, erklärt:

"Wieder bekommt ein Unternehmen in Friedrichshain-Kreuzberg die Wirtschaftsfeindlichkeit der politisch Verantwortlichen vor Ort zu spüren. Dieses Mal trifft es den Automobilkonzern Mercedes, der am Ostbahnhof ein Hochhaus für 1200 Mitarbeiter plant. Dieses Vorhaben droht nun zu platzen. Wie dort mit Unternehmen - vor allem dieser Größenordnung - umgegangen wird, ist beschämend. Dieser Umgang wirft nicht nur ein schlechtes Licht auf den Bezirk, sondern schadet auch dem Ansehen ganz Berlins.

Die Fraktion der Grünen in der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg hat einen Antrag eingebracht, um die Pläne von Mercedes zu stoppen. Bezirksbürgermeister Schulz (Grüne) begründet dies damit, dass der Automobilkonzern an den Bürgerentscheid gebunden sei und deshalb kein Hochhaus bauen dürfe. Schulz vergisst dabei, dass die Errichtung der neuen Vertriebszentrale von Mercedes von gesamtstädtischer Bedeutung ist und sich nicht nur auf Friedrichshain-Kreuzberg beschränkt.

Wir stehen hinter dem Vorhaben von Mercedes. Es hat eine positive Signalwirkung über den Bezirk hinaus. Deshalb fordern wir den Senat auf, die Verantwortung für die Pläne an sich zu ziehen und dafür zu sorgen, dass sie ohne Wenn und Aber realisiert werden können."